J.N. 7696

Hoch und Wohlgeborner Freyherr!

Hochzuverehrender Herr General!

Ich nehme mir die Freyheit Euer Hoch und Wohlgeborn das Gesuch zu über=
reichen, welches ich an Sr Majestät zu richten mir erlaubte, um für
meinen Sohn einen Stiftplatz in der Theresianischen Ritter Akademie zu
erhalten. Ich hätte gewünscht dieses Gesuch Euer Hoch und Wohl-
geborn persönlich überreichen zu können: allein da man mich versicherte,
der 20te 7ber wäre der letzte Termin, an welchem die Eingabe geschehen
sollte, und ich bey zwey Besuchen, die ich Euer Hoch und Wohl-
geborn machen wollte, nicht so glücklich war, dieselben zu treffen,
so erübrigt mir nichts anders als diese Angelegenheit Euer

WIENER-STADTBIBLIOTHEK

[illegible] J.

Hoch und Wohlgeboren schriftlich zu empfehlen.

Sollten Dieselben unter der wahrscheinlich vielen Bewerbern meine Bitte vielleicht einer Berücksichtigung werth halten, und über die Angabe mich zu sprechen wünschen; so würde ich mir es zur besonderen Ehre rechnen, Euer Hoch und Wohlgeboren aufzuwarten, um die persönliche Bekanntschaft eines Mannes zu machen, dem der Staat und so viele Familien für die allgemein anerkannten ausgezeichneten Dienste, und für das Lebensglück ihrer Söhne den größten Dank schuldig sind. Ich verharre mit der ausgezeichnetsten Hochachtung und Verehrung

Euer Hoch und Wohlgeboren

Wien am 20ten 7ber 826

gehorsamster Diener
J Mayer v Grünegg

[illegible] und Wohlfahrt [illegible] zu [illegible]

[illegible]

[illegible] einer [illegible] sollen, und [illegible]

[illegible]

[illegible]

[illegible]

[illegible] für die allgemeine [illegible]

[illegible]

[illegible]

[illegible]

[illegible]

[illegible]

[illegible]